

Wandel heißt: Neugestaltung, Umbruch, Veränderung, Wende

In den verschiedenen Definitionen des Begriffs Wandels (Wikipedia) ist besonders für uns der Begriff **„Neugestaltung“** von Interesse. Das mag zunächst irritierend klingen, hat aber - besonders für das Thema **KOOPERATION und GENOSSENSCHAFTEN** - seine nachvollziehbare Bedeutung.

Dafür sehen wir mindestens folgende Entwicklungen:

- A. In der Psychologie und der Humanbiologie tauchen immer mehr **Zweifel** auf, ob die Annahme von Darwin noch gelten kann, **dass Menschen sich zueinander – quasi genetisch bedingt – als Wettbewerber oder Konkurrenten gegenüberstehen**. Immer mehr Wissenschaftler sprechen sogar davon, dass Menschen **„kooperative Wesen“** sind, quasi „KOOPERATION“ ihrem Wesen entspricht. Prof. J.Bauer spricht deshalb offen von einem „kooperativen Gen“.
Wenn sich diese Zweifel stabil bestätigen, stehen wir sozusagen vor einer Art grundlegendem gesellschaftlichen Wandel, den man auch als **„Paradigmenwechsel“** bezeichnen könnte. Dennoch man bisher so, als ob man diese Forschungsergebnisse ignorieren wollte bzw. könnte.
- B. Zukunftsforscher deuten an, dass die – bereits in Erprobung befindlichen - **technologischen Entwicklungen**, auf kurzzeitig als angenommen zum Einsatz kommen werden und deren Auswirkungen auf fast alle gesellschaftlichen Bereiche tiefgehende Veränderungen erwarten lassen. Wir wollen hier lediglich – stellvertretend die Begriffe **„Digitalisierung“, „Geldvolumen“, „BitCoin“ und „Blockchain“** (verkürzt:Verschlüsselungstechnik) nennen. Das lässt Ängste entstehen und deutet bereits jetzt an, dass Begriffe, wie **Vertrauen, Transparenz, Offenheit, Gemeinschaft, Partizipation, Team**, etc. für Menschen immer mehr Gewicht bekommen. Das sind **typische Begriffe von Genossenschaften und Kooperationen**.
- C. Die neuen Forschungsergebnisse der **Quantenphysik** lassen den einst stabilen Begriff von „Realität“ ins Wanken geraten. Man erkennt, dass **Menschen viel mehr Einfluss auf die (Selbst-) Gestaltung ihres Lebens und ihrer Zukunft haben, als bisher angenommen**. Man nennt es: „Wer etwas beobachtet, nimmt immer Einfluss auf das Ergebnis“. So etwas wie „Neutralität“ scheint es doch nicht zu geben?! Inzwischen experimentieren bereits viele Unternehmen, was solche Erkenntnisse z.B. für die Führung von Unternehmen bedeuten könnte. ...

Alle drei Beispiele zeigen, dass dieser – bevorstehende – Wandel eine enorme **Chance** für Genossenschaften und Kooperationen bedeuten kann. Die neuen Entwicklungen werden kommen, früher oder später, mehr oder weniger stark, das ist sicher. Die Frage ist jetzt, ob **WIR diese „historische Entwicklung“ nutzt** und sie als „historischen Chance“ begreift, um eine neue „Wirklichkeit“ in Erscheinung zu bringen – eine „**Wirklichkeit des Miteinanders**“.

Was es jetzt bedarf, ist sich auf das zu konzentrieren, was notwendig ist, um diesen Wandel den **Menschen zum Nutzen und Vorteil** gereichen zu lassen.

Das ist die Grundlage von dem, was mit dem der Begriff „**WirKraft**“ verbunden ist:

- Dem **WIR, also den Menschen in Genossenschaften und Kooperationen** die Möglichkeit zu geben, **SELBST** das zu gestalten, dessen es bedarf, um eine Gesellschaft und Wirtschaft zu schaffen, die den **MENSCH im Mittelpunkt** sieht.
- Neue Konzepte und neue Strukturen zu schaffen, die nachweisen, dass „**WIR**“ dem „Ich“ nicht entgegensteht, und für **ALLE** – und nicht nur Wenige – ein Leben zu schaffen, in dem **SINN-FREUDE-WOHLSTAND** mehr als politische Worthülsen sind.
- Gleichzeitig zu zeigen, dass **mehr WIR** auch **mehr ERFOLG** und **mehr VORTEILE** bringen kann und dass KOOPERATION in und außerhalb von Unternehmen dem Denken und Handeln im Gegeneinander (Konkurrenz) **überlegen** ist.

Genossenschaftswelt will **Motor und Koordinator** für einen solchen Weg sein. Das geht jedoch nur und vor allem besser in **KOOPERATION**. **Genossenschaftswelt** ist deshalb ein „**MitMach-Projekt**“ („OpenSource“) und arbeitet kooperativ mit vielen verschiedenen Partnern zusammen.

Einer dieser Partner ist ein „Ideen-und Experten-Pool“, auch „**ThinkTank**“ genannt, das **WirKraft-Forschungsinstitut** (WKFI). Hier wirken – natürlich kooperativ – Menschen zusammen, die mit Genossenschaften und Kooperation vertraut sind, sozusagen „Experten“ aus Wissenschaft und Praxis. (Mehr dazu unter „WirKraft-Forschung“).

Weitere Kooperations-Partner werden hinzukommen, werden benötigt, um aus der **Chance** zum „WANDEL pro KOOPERATION“, **Wirklichkeit** werden zu lassen.

GenossenschaftsWelt bündelt die notwendige „Wirkraft“, um eine VISION für viele Menschen zu realisieren: **„Bauen WIR eine Gesellschaft der KOOPERATION“**.

Die verschiedenen „Codex“ der Bürgerbewegung „REFORMATION – KOOPERATION“ (als PDF bei GenossenschaftsWelt verfügbar) geben dafür nützliche Hinweise

GenossenschaftsWelt nennt es - vereinfacht - **Die Neue „Miteinander-Gesellschaft“**.

**Wie wäre es:
„Machen Sie einfach auch bei uns mit!“**